

Tags darauf flieht man das unruhige Schweinchen in fämtlichen Läden des Broadways, flieht es in Down Town, Bronx, in Brooklyn, Hudson und Hoboken; bald in Philadelphia, Washington, Chicago . . . wahrscheinlich auch in San Francisco, New-Orleans.

Wenn du aber den Laden betratest, nahm dich der Clerk beiseite und begann:

„Mein Herr, Sie sind ernstlich gewillt, unser unbegreifliches Gebilde zu erwerben? Erlegen Sie, bitte, zunächst 25 Cent! So. Ich danke. — Sie verpflichten sich, reinen Mund zu halten — gegen jedermann, wer es auch sei, wie nah er Ihnen stehe? So sprechen sie ein lautes vernehmliches: Ja. Es wird uns für einen Eid gelten.

Hierauf holte der Clerk eines der hübschen Schweinchen vom Regal und öffnete es wie eine Büchse.

„Blicken Sie, mein Herr, in das unfaßbare Geheimnis! Sie sehen — nicht wahr? — keine Vorrichtung — nur zarte Drähte, die lose unter sich und mit den feinen Organen des Tieres verbunden sind. — Mein Herr, Sie werden nun eine Fliege fangen, sie vorsichtig in das Gehäuse tun und den Deckel schließen.“

Von Stund an sah man in den Straßen New-Yorks alt und jung auf leidenschaftlicher Fliegenjagd.

